



Agencija za odgoj i obrazovanje
Educational and Teacher Training Agency



republika hrvatska | republic of croatia

ministarstvo znanosti, obrazovanja i sporta | ministry of science, education and sports

ŠKOLSKO NATJECANJE
UČENIKA SREDNJIH ŠKOLA REPUBLIKE HRVATSKE
2011./2012.

NJEMAČKI JEZIK
KATEGORIJA I.

Zaporka:

--	--	--	--	--

(pet znamenki i riječ)

LISTA I. (zaokružiti potrebno, A ili B):

A

Nastavljači (3. razred):
samo gimnazije
(koji NISU boravili...)

B

Nastavljači (3. razred) i
početnici (4. razred):
sve srednje škole
(koji JESU boravili...)

Čitanje s razumijevanjem i uporaba jezika (gramatika i vokabular)

Ukupno bodova: _____/60

Postotak riješenosti testa: _____%

Školsko povjerenstvo:

1. _____

2. _____

3. _____

(mjesto, nadnevak)

Zaporka:

--	--	--	--	--

I. LESEVERSTEHEN

Teil 1

Lies aufmerksam den Text und die Aufgaben 1-10. Kreuze die richtige Antwort an. Nur eine Antwort ist richtig: A, B, C oder D. Trage anschließend deine Antworten in den Antwortbogen ein.

Griechische Anfänge

Wer heute ein Gedicht schreibt, reiht sich ein in eine lange Tradition. Und wer sich ein Lied anhört, tut dies ebenso. Über den Umgang mit Sprache.

Die ersten literarischen Zeugnisse lassen sich bereits für das dritte Jahrtausend vor Christus bei den Sumerern in Mesopotamien belegen. Für die Entwicklung unserer Literatur sind aber vor allem die frühgriechischen Dichter von großer Bedeutung.

Die Griechen entwickelten einen Großteil der Gedichtformen, die bis heute gültig sind. Was die Griechen vormachten, imitierten später die Römer. Die römische Literatur wiederum spielte in der mittelalterlichen Dichtung eine große Rolle. In Klosterbibliotheken wurden die Werke großer Autoren gesammelt. Von dort gelangten sie zu den Dichtern des Barockzeitalters, dann zu deutschen Klassikern, den Romantikern und immer weiter herauf bis in die Bücherregale der Gegenwart.

So können wir heute lesen, was die Menschen vor mehr als 2000 Jahren bewegte und die Dichter zu ihren Gedichten inspirierte.

Doch zurück zu den griechischen Dichtern der Antike. Von Bücherregalen konnte damals nicht die Rede sein. Auch konnten die meisten Menschen nicht lesen. Also trugen die Dichter ihre Gedichte vor und begleiteten sich dabei auf einem Musikinstrument. Oft verwendeten sie die Lyra, ein Saiteninstrument, das den Gedichten daher den Gattungsnamen Lyrik gab. Auch der griechische Gott Apollon, der für die Dichtung zuständig war, wurde häufig mit einer Lyra in der Hand abgebildet.

Lyrik und Poesie

Schon im 3. Jahrhundert vor Christus hatte sich der Begriff „Lyrikos“ durchgesetzt aus dem das heutige Wort Lyriker für Dichter hervorgeht. Das wiederum verdeutlicht, dass es bereits in der griechischen Antike zur Unterteilung in Lyrik (Gedichte), Epik (Heldensagen, Erzählungen) und Dramatik (Theaterstücke) kam.



Zaporka:

--	--	--	--	--

Für Lyrik verwendeten die Griechen auch den Begriff „Poesie“. Der leitet sich ab vom Verb „poiein“, das sich mit „machen“ oder „herstellen“ übersetzen lässt. Unter einem Dichter verstanden die Griechen auch eine Art „Handwerker“, der für seinen Beruf durchaus erlernbare Fähigkeiten mit sich bringen musste.

Wie aber erlernt man das Dichterhandwerk? Auch hier gaben die griechischen Dichter die Richtung vor. Denn sie wussten: Die Sprache der Poesie besteht aus rhythmischen Einheiten, deren kleinste die Silbe ist. Jedes Wort lässt sich in Silben unterteilen, jede Strophe in Zeilen, die man im Gedicht Verse nennt. Und da Verse gut klingen und sich den Zuhörern einprägen sollen, müssen sie einem bestimmten Takt folgen.

Archilochos und Sappho

So entwickelten die Griechen die Verslehre oder auch Metrik und schufen zahlreiche verschiedene Versmaße. Dem Beispiel folgten die lateinischen Dichter und gewissermaßen auch die deutschen.

Denkt man heute an die griechische Dichtung, fällt oft der Name Homer. Für die Lyrik waren aber andere Dichter von weit größerer Bedeutung. Hier sind vor allem Archilochos von Paros und Sappho von Lesbos zu nennen.

Archilochos gilt als Begründer der persönlichen Lyrik, als erster griechischer Dichter bringt er persönliche Gefühle und Erlebnisse in seine Gedichte ein. Diesem Beispiel folgt Sappho und sorgt damit für Begeisterung. Schon in der Antike ist sie berühmt für ihre klare und ausdrucksstarke Sprache. Da sie in ihren Gedichten auch die Liebe besungen hat, leitet sich das Wort „lesbisch“ von der Heimat der Dichterin, von Lesbos, ab. Sowohl Archilochos als auch Sappho übten einen starken Einfluss auf die antike Dichtung aus. Und beide verstanden es, das dichterische Handwerk perfekt anzuwenden.

Musst du dich also, um dichten zu können, mit der Metrik auskennen? Nein. Zuerst muss man Freude am Schreiben und ein bisschen Rhythmusgefühl haben. Und Rhythmus kann man lernen wie ein Musikinstrument, bei dessen Spiel man ja auch einem bestimmten Notenwert folgt. Das tut man auch, wenn man sich ein Lied anhört.

Quelle: Topic Extra, November 2011, Text von Christoph W. Bauer

Zaporka:

--	--	--	--	--

0. Die Anfänge der Dichtung stehen mit Griechenland in Verbindung, weil

- A. die Tradition der Poesie nicht sehr alt ist.
- B. Gedichte von heute nichts mit ihren Anfängen in Griechenland gemeinsam haben.
- C. Lyrik schon in der Antike verfasst wurde.
- D. Poesie dort an Schulen unterrichtet wurde.

1. Die ersten Dichtungen stammen aus einer Zeit vor

- A. dreihundert Jahren.
- B. fünfhundert Jahren.
- C. dreitausend Jahren.
- D. fünftausend Jahren.

2. Die Griechen sind für die Entwicklung der Literatur wichtig, weil

- A. sie alle lesen und schreiben konnten.
- B. sie vorwiegend Geschichten schrieben.
- C. sie die üblichen Arten der Dichtung kannten.
- D. sie die Gedichtformen erneuerten.

3. Das Vorbild der Griechen war so stark, dass

- A. sich alle Dichtergenerationen bis heute nach ihnen richten.
- B. die Römer keine eigenständigen Werke zustanden brachten.
- C. im Mittelalter nur griechische Literatur gelesen wurde.
- D. im Barock und in der Neuzeit nur Griechisch gesprochen wurde.

4. Weil die meisten Menschen nicht lesen konnten, wurden damals

- A. Gedichte mit Bildzeichen dargestellt.
- B. Dichtungen mit Musikbegleitung vorgetragen.
- C. Gedichte gesungen.
- D. Gedichte vertont.

5. Die Lyra wurde zum Symbol der Dichtung. Daher

- A. sollten alle Dichter das Musikinstrument Lyra lernen.
- B. werden alle Dichter mit diesem Instrument abgebildet.
- C. spielen viele Dichter heute dieses Saiteninstrument.
- D. stammt die Bezeichnung für lyrische Dichtung.

Zaporka:

--	--	--	--	--

6. Die Griechen waren der Meinung, dass

- A. man Dichtung lernen konnte.
- B. Eingebung genügte, um poetisch zu schreiben.
- C. Schreiben ein Handwerk wäre, wie jedes andere.
- D. Poesie aus dem Lernen entstünde.

7. Die Sprache der Poesie

- A. lässt sich nicht erklären.
- B. folgt bestimmten Gesetzmäßigkeiten.
- C. ist eine Kombination aus Buchstaben, Wörtern, Zeilen und Rhythmen.
- D. ist eine Kombination von Rhythmus und Silben.

8. Archilochos gilt als Beginn individueller Poesie, weil er

- A. Ideen seiner Zeitgenossen in Dichtung umsetzte.
- B. das lyrische Werk Homers fortsetzte.
- C. Sappho zur zentralen Figur seiner Dichtungen machte.
- D. in seinen Gedichten eigene Erfahrungen und Emotionen umsetzte.

9. Die Dichterin Sappho war für ihre

- A. minimalistische Sprache bekannt.
- B. genaue und aussagekräftige Ausdrucksweise bekannt.
- C. kritischen Aussagen ihrer Dichtung unbeliebt.
- D. Fremdsprachenkenntnisse berühmt.

10. Um dichten zu können, sollte man sich

- A. mit der Metrik auskennen.
- B. mit Musikinstrumenten beschäftigen.
- C. mit der Sprache gut auskennen und gerne schreiben.
- D. mit rhythmischer Gymnastik beschäftigen.

10 Punkte



Zaporka:

--	--	--	--	--

Teil 2

Lies den Artikel über David Garrett. Am Anfang jedes Abschnittes fehlt der erste Teil des Satzes. Ordne jedem Abschnitt (0-5) den passenden Anfang (A-H) zu. Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. Zwei Buchstaben bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel.

Trage deine Lösungen in den Antwortbogen ein.

David Garrett, Hochgeschwindigkeits-Geiger

Seine Mitschüler ignorierten ihn und seine Geige, heute landet David Garretts Musik regelmäßig in den Charts und er im Fernsehen.



(0) Z unaufmerksam. Zumindest haben das immer die Lehrer am Ende des Schuljahrs ins Zeugnis geschrieben.

(1) ___ als er mit Anfang 20 nach New York zum Studieren gegangen ist und dort seine eigene Identität als Geiger gefunden hat. Er war bereit für klassische Musik zu kämpfen und dafür auch Werbung zu machen.

(2) ___ unprofessionell und unengagiert gearbeitet wird. Leute, die um 17 Uhr den Stift fallen lassen, egal was noch auf der Liste steht. Wenn man Spaß an seiner Arbeit hat, dann lebt man für seinen Beruf und lässt nicht alles im Stich, sobald Feierabend ist.

(3) ___ tausendmal da, einen einzigen entscheidenden Moment gibt es nicht. Jede Entscheidung, egal ob er sie richtig oder falsch getroffen hat, hat ihn geprägt. Allein die Verantwortung, Entscheidungen selbst zu treffen, stärkt den Willen, sie durchzusetzen.

(4) ___ ein richtiger Abenteurer und Überlebenskünstler. Er liebt Fernsehdokumentationen über Leute, die mit weißen Haien tauchen oder sich ohne Hilfsmittel auf einer einsamen Insel aussetzen lassen.

(5) ___ als er auf seine eigene Stimme gehört hat und entgegen aller Bedenken als Meisterschüler nach New York gegangen ist. Er hat gemerkt wie wichtig es ist, eine eigene Stimme zu haben und Leidenschaft auszustrahlen. Dann hören dir nämlich die Leute zu, und du kannst Sachen verändern.

Quelle: www.spiegel.de - Text zu Prüfungszwecken überarbeitet



Zaporka:

--	--	--	--	--

Z *In der Schule war er ...*

- A David Garrett wäre gerne mal für einen Tag ...
- B Der ausschlaggebende Augenblick seiner Karriere war ...
- C Dank seiner künstlerischen Leidenschaft war er ...
- D David Garrett regt echt auf, wenn ...
- E Dass er Violinist werden will, wusste er ...
- F Der schönste Tag seines Lebens war ...
- G Könnte er sein Leben noch einmal leben, dann würde er ...

5 Punkte

Zaporka:

--	--	--	--	--

Teil 3

Lies den Text über Alexander von Humboldt. In welcher Reihenfolge (0-5) ergeben die Abschnitte (A-F) einen sinnvollen Text? Du kannst jeden Buchstaben nur einmal wählen. Zwei Buchstaben bleiben übrig. 0 ist ein Beispiel. Trage deine Lösungen in den Antwortbogen ein.



Alexander von Humboldt, ein Universalgenie

Sein Denken war grenzenlos.

Sein Ziel war es, die ganze Erde zu verstehen.

0. **A** *Alexander von Humboldt konnte so ziemlich alles. Er war kein Spezialist, sondern in den meisten naturwissenschaftlichen Disziplinen zu Hause. Er genießt, wie sein zwei Jahre älterer Bruder Wilhelm, eine hervorragende Ausbildung.*
- B** Er knüpft Kontakte zu Wissenschaftlern, die die Welt bereisen. Georg Forster ist einer von ihnen. Mit ihm unternimmt Humboldt seine erste Expedition. Von Mainz geht es über den Niederrhein nach England.
- C** Als seine Mutter stirbt, erbt er ein großes Vermögen. Damit könnte er sich den Traum, die Welt zu bereisen, endlich erfüllen. Aber er war auch Lebemann, der die Geselligkeit in den Salons liebt und entscheidet sich, erst einmal in Paris zu bleiben.
- D** Und diese kleinere Forschungsreise weckt in ihm den großen Wunsch, die Welt zu erobern, sagt der Humboldt-Biograph Manfred Geier. "Das Schlüsselerlebnis findet statt, als er mit Georg Forster, dem Weltreisenden das Meer sieht. Und dieses Meer lockt ihn in die Ferne."
- E** Dafür investiert seine Mutter sehr viel Geld. Die besten Hauslehrer werden engagiert, die ihn auch mit aufklärerischen Gedanken vertraut machen: Der Mensch soll sein Leben und Denken selbst bestimmen.
- F** Doch dafür muss er die Details kennen und verstehen. Die Bedeutung der Astronomie, der Geologie, Mineralogie, Klimaforschung oder der Ozeanographie. Dass er dafür nicht in Berlin bleiben kann, weiß Humboldt schon recht früh.
- G** So wächst Alexander auf. Saugt alles, was ihn interessiert, wie ein Schwamm auf. Studiert unter anderem Medizin, Physik, Mathematik und Botanik. Als Naturforscher interessiert ihn weniger das Detail als vielmehr die Frage, wie das Ganze, das gesamte Ökosystem Erde funktioniert.
- H** Alexander kehrt schließlich wieder nach Deutschland zurück, weil das Geld knapp wird. Sein mehrbändiges Werk "Der Kosmos" macht ihn auch in Berlin zum Star der Gesellschaft und das preußische Königshaus bietet ihm eine zu nichts verpflichtende aber gut bezahlte Stelle.

Quelle: www.dw-world.de - Text zu Prüfungszwecken überarbeitet.

5 Punkte



II. WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

1

Im Text "Witze wissenschaftlich untersucht" fehlen einige Wörter. Markiere die richtige Lösung für die entsprechende Zahl und trage a), b) oder c) in den Antwortbogen ein. 0 ist ein Beispiel.

Richard Wiesman von der University of Hertfordshire in Großbritannien hat auf der 0 nach dem besten Witz der Welt alle Menschen weltweit 1 ihren Lieblingswitz, ins Internet zu 2 und die Witze anderer Menschen zu bewerten. An dem Experiment haben sich 500.000 Menschen aus insgesamt 70 Ländern 3. Neben dem besten Witz der Welt fand der Humorforscher auch mehr 4 Humor im Allgemeinen und dessen Funktion und Aussagekraft in verschiedenen Gesellschaften heraus. Ein Ergebnis der Studie ist, dass die deutschen Teilnehmer 5 die schlechten als auch die guten Witze im Vergleich mit allen anderen teilnehmenden Nationen am witzigsten fanden. Das bedeutet, dass die Deutschen entweder keinen besonders ausgeprägten Humor haben, 6 dass sie bei dem, 7 sie lachen, nicht besonders wählerisch sind. Ein anderes Ergebnis der Studie untermauert diese These: Bei fast jedem Volk ließ sich eine 8 für eine bestimmte Art von Witz erkennen-nur bei den Deutschen nicht, die lachen über fast alles.

0. ~~a) Suche~~

b) Untersuchung

c) Studie

- | | | | |
|-----------------|----------------|--------------------|----------------|
| 1. a) gefordert | 2. a) ersetzen | 3. a) teilgenommen | 4. a) an den |
| b) aufgefordert | b) geben | b) beteiligt | b) über den |
| c) befohlen | c) stellen | c) mitgemacht | c) über dem |
| 5. a) ebenso | 6. a) sondern | 7. a) womit | 8. a) Vorliebe |
| b) sowohl | b) aber | b) worauf | b) Vorgabe |
| c) sowie | c) oder | c) worüber | c) Vorwahl |

8 Punkte



Zaporka:

--	--	--	--	--

2

Lies den Text und ergänze ihn mit den richtigen Relativpronomen. 0 ist ein Beispiel. Trage deine Lösungen in den Antwortbogen ein.

0. Banken geben das Sicherheitsrisiko, das im Online-Banking steckt, nicht gern zu.

1. Die Banken, bei _____ online eingebrochen wurde, waren bis jetzt bereit, den Schaden zu ersetzen.
2. Sie wollten Diskussionen, _____ eine geschäftsschädigende Wirkung haben könnten, vermeiden.
3. Die Absa-Bank, _____ Sitz sich in Südafrika befindet, verhält sich anders.
4. Sie weigerte sich, Kunden, _____ Konten geplündert werden, zu helfen.
5. Ein Hacker verschickte an die Opfer eine E-Mail, in _____ ein Spionageprogramm versteckt war.
6. Die Bank glaubt, dass der Schaden, _____ der Hacker verursachte, größer ist als der, den die Berichte über den Einbruch anrichten.

6 Punkte

3

Wo muss das Pronomen "es" stehen, wo nicht? Ergänze die Sätze mit dem fehlenden Pronomen oder mach einen Strich (/). 0 ist ein Beispiel. Trage deine Lösungen in den Antwortbogen ein.

0. Es war das letzte Mal, dass wir mit dem Auto in den Urlaub gefahren sind.

1. Wir haben _____ die ganze Nacht nicht geschlafen.
2. _____ wurde die ganze Nacht gefeiert.
3. Hier zu parken _____ ist verboten.
4. Dass das Wetter im Urlaub so schlecht war, _____ ärgert mich.
5. _____ wäre bequemer, wenn wir mit der Bahn fahren würden.
6. Ich bin _____ Leid, für euch der Taxifahrer zu sein. Warum könnt ihr nicht mit dem Bus fahren?

6 Punkte

6

--	--	--	--	--

4

Notiere die fehlenden Präpositionen. 0 ist ein Beispiel. Trage anschließend die Präpositionen in den Antwortbogen ein.

Alles nur geklaut? Studenten und das Abschreiben

Deutschland diskutiert **0. über** Politiker, die bei ihren Doktorarbeiten abgeschrieben haben. Das Kopieren **1. _____** Texten, ohne die Quelle anzugeben, nennt man Plagiat. Was denken Studenten darüber? Ist das Diebstahl oder ist ein bisschen Abschreiben ganz normal? Dass auch deutsche Studenten **2. _____** dem Abschreiben wenig Unrechtsbewusstsein haben, zeigt eine Umfrage: Neun **3. _____** zehn Studenten sind bereit, fremde Texte **4. _____** ihre Hausarbeit zu kopieren. Das funktioniert, weil nur wenige dabei erwischt werden. Gerade **5. _____** großen Hochschulen lesen die Professoren die Hausarbeiten oft nicht komplett durch. Plagiate findet man so nicht. Die Universitäten werden aber immer besser im Finden **6. _____** Plagiaten. Sie benutzen Programme, die automatisch **7. _____** Internet **8. _____** kopierten Texten suchen. Wer als Student **9. _____** dem Abschreiben erwischt wird, fällt durch. **10. _____** Wiederholung droht sogar die Exmatrikulation.

Quelle: Vitamin.de. Journal für junge Deutschlerner, Herbst 2011

10 Punkte

5

Forme die Sätze um, ohne den Inhalt zu verändern. Trage anschließend die fehlenden Worte in den Antwortbogen ein.

Intelligente Maschinen

- I. a) Frank Schnitzler aus Dresden hat das Mechatronikstudium abgeschlossen und programmiert nun Roboter bei der Studentengruppe TURAG.
- I. b) _____ (1) Frank Schnitzler aus Dresden das Mechatronikstudium _____ (2), programmiert er nun Roboter bei der Studentengruppe TURAG.
- II. a) „Roboter haben mich schon lange fasziniert.“ - sagt Frank.
- II. b) Frank sagt, Roboter _____ (3) _____ (4) schon lange fasziniert.

10

Zaporka:

--	--	--	--	--

- III. a) Als Programmierer bestimmt man genau, was ein Roboter machen soll. Trotzdem bewegen sich die Maschinen manchmal anders.
- III. b) _____ (5) man als Programmierer genau bestimmt, was ein Roboter machen soll, bewegen sich die Maschinen manchmal anders.
- IV. a) Wenn man einen Roboter baut, muss man alles genau planen.
- IV. b) Wenn _____ (6) _____ (7),
muss alles genau _____ (8).
- V. a) Frank ist nicht nur Programmierer, sondern auch Konstrukteur.
- V. b) Frank ist _____ Programmierer _____ (9) Konstrukteur.
- VI. a) Heute gibt es immer mehr Firmen, die intelligente Maschinen untersuchen.
- VI. b) Heute gibt es immer mehr _____ (10) Firmen.

Quelle: Vitamin.de, Journal für junge Deutschlerner, Winter 2011

10 Punkte

11

Rješenja (Lösungen)

I. LESEVERSTEHEN

Teil 1

1.				d)
2.			c)	
3.	a)			
4.		b)		
5.				d)
6.	a)			
7.			c)	
8.				d)
9.		b)		
10.			c)	

10 Punkte

Teil 2

Abschnitt	Satz
1	E
2	D
3	B
4	A
5	F

*Übrig bleiben C,G;

5 Punkte

Teil 3

Reihenfolge der Abschnitte	Abschnitt
1.	E
2.	G
3.	F
4.	B
5.	D

*Übrig bleiben: C, H;

5 Punkte

II. WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

1

1.		b)	
2.			c)
3.		b)	
4.		b)	
5.		b)	
6.			c)
7.			c)
8.	a)		

8 Punkte

2

Relativ-
pronomen

1.	denen
2.	die
3.	deren
4.	deren
5.	der
6.	den

6 Punkte

3

es/ \emptyset

1.	\emptyset
2.	Es
3.	\emptyset
4.	\emptyset
5.	Es
6.	es

*Priznaju se samo
odgovori es/Es/ \emptyset .
Praznine se
računaju kao
pogreške.

6 Punkte

**** NAPOMENA ISPRAVLJAČIMA:** Kako se u 2., 3. i 4. zadatku ne ispituje pravopis, odgovor je točan bez obzira na početno veliko ili malo slovo riječi.

3

Präpositionen

4

1.	von
2.	bei
3.	von
4.	für / in
5.	an
6.	von
7.	im
8.	nach
9.	bei
10.	Bei

I.b) (1) Nachdem	1
(2) abgeschlossen hat	1
II.b) (3) hätten / haben	1
(4) ihn	1
III.b) (5) obwohl	1
IV.b) (6) ein Roboter	1
(7) gebaut wird	1
(8) geplant werden	1
V.b) (9) sowohl als auch	1
VI. b) (10) intelligente Maschinen untersuchende	1

10 Punkte

10 Punkte

*Priznaje se i nachdem malim početnim slovom.